

Die Verantwortung teilen

Weber und Holtzhauer sprachen vor dem Industrieclub

■ Von Thorsten Bükler

Weimar. Vor einem Verlust der Fähigkeit, sich kreativ zu äußern, warnte gestern DNT-Intendant Hasko Weber. Alle künstlerischen Ensembles stünden für ein enormes kreatives

Potenzial. „Aber ist die Gesellschaft noch bereit, dieses zu empfangen?“ fragte Weber. Er und der neue künstlerische Leiter des Kunstfestes, Christian Holtzhauer, sprachen gestern Abend vor dem Industrieclub Thüringen.

„Geteilte Verantwortung – Aussichten zur Entwicklung unserer Kulturgesellschaft“ lautete das Thema und Weber ließ keinen Zweifel daran, dass sich Unternehmer, Politiker und Kulturschaffende dieser Verantwortung stellen müssten. Dabei sei die Finanznot der Städte und Gemeinden nur ein Problem. Weber sieht die Angst der Gesellschaft, sich der Zukunft zu stellen angesichts vermeintlich unlösbarer globaler Probleme wie Ernährung, Ökologie und Frieden. Holtzhauer ging auf das Kunstfest ein, das im Kern auf drei Überlegungen fußt: Nationalkultur beziehungsweise Kulturturnation, die Erinnerungskultur und das kulturelle Erbe. „Uns geht es darum, die Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen. Unsere Rolle ist die eines Gastgebers, sagte er.



Referentenduo: Christian Holtzhauer (l.) und Hasko Weber (r.) mit Industrieclub-Präsident Norbert Schremb. Foto: Thomas Müller

Thüring. Landesitz, Weimar, 16.4.14